

[**ein**]t. **1** (in Wasser, Schmutz) hineintreten, °OB, OP vereinz.: °in Dreck eidätschn Halfing RO.– **2**: °in Dreck eidätschn „hineinlangen“ Schaufling DEG.– **3** eindrücken, zusammendrücken.– **3a** wie →t.3a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °s Oar eidedschn „beim Eierstoßen an Ostern“ Ebersbg; woi er ... dean eitätschn Kotflügl oa sein Auto oagschaut haout SCHEMM Die allerneistn Deas-Gsch. 75f.– **3b** zusammendrücken.– **3ba** in eig. Bed., °NB, °OP vereinz.: °a Huat zum Eidätschn „zusammenklappbarer Zylinder“ Rgbg.– **3bb** übertr., Part.Prät.– **3bbi** wie →t.3byi, °OB, NB, OP vereinz.: a eidätschts Hirn „niedere Stirn“ Dachau.– **3bbii** wie →t.3byii: aidätscht Mittich GRI.– **3c** zerquetschend hineindrücken: °Erdäpfl in d Soß eidätschn Trevesen KEM.

WBÖ IV,1809.

[**einhin**]t. **1** treten.– **1a** wie →[ein]t.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °du Lausbua, in jedi Dreeglägga muaßd einidätschn! Ebersbg.– Übertr.: °da bin i gscheid einidätscht! „in die Bredouille gekommen“ Lohbg KÖZ.– **1b** in den Strang treten (von Zugtieren), °NB, °OP vereinz.: „Michl tritt mit dem Fuß den Strang nieder und sagt: heb, Muckl!, und da Muckl dätscht wieder eini“ Wiefelsdf BUL.– **2** wie →t.3a: °s Auto einidätscht Weiherhammer NEW.

WBÖ IV,944, 1809.

[**ver**]t. **1** (den Schuhabsatz) schief treten, NB, OP vereinz.: vodatschn Laaber PAR.– **2**: a verdätschter Roaf verbogener Reifen Chieming TS.– **3** flach, platt schlagen od. drücken.– **3a** in eig. Bed., °OB, °NB vereinz.: °der hat a so an verdätschn Huat Teisendf LF.– **3b** übertr., Part.Prät.– **3ba** wie →t.3byi, OB, OP vereinz.: a vadätschte Nosn Aubing M.– **3bb** wie →t.3byii: °a verdätschte Semml „nicht aufgegangen, spektiv“ Breitenbg WEG.

WBÖ IV,944, 1809.

[**da-her**]t. wie →t.1, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °wenns nur nit so dahertatschn dat, dös junge Madl Endlhn WOR; °da wampat Pfarra tatscht dahea wia a Elefant Mittich GRI; „schwerfällig dahergehen, dahertatschn“ HÄRING Gäuboden 179.

WBÖ IV,944.

[**hin**]t. **1** wie →t.2a: °na, wou datschi denn wieder hi? Ambg.– **2** glatt hinkämmen, °OB,

NB vereinz.: °a hidetschs Hoar Pipinsrd DAH.– **3** hinfassen, hinlangen, °NB, °OP vereinz.: °moust du iwaol hidatschn? Cham; Tatsch doch nit on Rahma hī; di Fenster senn frisch gstrichng! BERTHOLD Fürther Wb. 230.– **4** wie →t.6b, in Phras.: °oam oane hidetscht „Ohrfeige verpaßt“ Peiting SOG.– **5** unpers., hinfallen, stürzen, NB vereinz.: s hātn hiedetscht Aicha PA.

[**nieder**]t., [**ieder**]- **1** zusammendrücken.– **1a** in eig. Bed., °OB vereinz.: °der Regn hāts Troad niedadetscht Ramsau WS.– **1b** wie →[hin]t.2: niedadetscht „die Haare“ Hengersbg DEG.– **1c** übertr.– **1ca** Part.Prät., wie →t.3byii: a niedadetschts Brout Altötting; „Topfennudeln ... Mißlingen sie, so werden es richtige Batzen ... Niederdetschte“ MB Altb.Heimatp. 46 (1994) Nr.4,21.– **1cb**: niedertetschn „einschüchtern“ Aldersbach VOF.– **2**: iedadetschn „zu Boden schlagen“ Kochel TÖL.

WBÖ IV,1809.

[**zu-sammen**]t. **1** zusammendrücken.– **1a** flach, platt schlagen od. drücken.– **1aa** in eig. Bed., °Gesamtgeb. vielf.: °da Schorsch hod si an Kuacha auffigsetzt, der war danoch ganz zammadätscht Ismaning M; a Mihsdduschn zum zamadadschn Passau; °den Frosch hots zamdätscht woi a Maltaschn Nittenau ROD; zamdetscht „zerdrückt“ FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 253.– **1ab** übertr.– **1abi** Part.Prät., wie →t.3byi, OB, NB, °OP, MF, SCH vereinz.: der mit san zamdetschn Schedl Kötzing; „z’samm-detschte Nosn ... Mopsnase“ Wdmünchn.Heimatbote 19 (1989) 32.– **1abii** Part.Prät., wie →[ab]t.1b: a Zammdätschter Mensch mit ungewöhnlich stark hängenden Schultern Pipinsrd DAH.– **1abiii** Part.Prät., (aufgrund von Alter, Krankheit u.ä.) geschrumpft, körperlich verfallen, NB, °MF vereinz.: ganz zammdatscht „klein und häßlich geworden“ Mainburg.– **1abiv** Part.Prät., wie →t.3byii, °Gesamtgeb. vereinz.: °dös Brot is net ganz aufganga, dös is zamdetscht Ziegelbg RO.– **1abv** wie →[der]-t.2aβii, °Gesamtgeb. vereinz.: °dös Welta dätscht oan ganz zam Tödtenrd AIC.– **1abvi** wie →[der]-t.2aβiii, °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °des Schlamassl hādn gānz zammdadscht Dachau.– **1b** wie →t.3c, °OB, °OP vereinz.: °du host dein Rock ganz zamdätscht „verknittert“ Nabburg.– **2** zusammenschlagen, verprügeln, OB, NB vereinz.: zammadetschn Peißenbg WM.– **3**: °zamm-detschn „aufeinanderprallen“ Bayrischzell MB.

WBÖ IV,944, 1809.